

1 Allgemeine Informationen

Der vorliegende Auswertungsbericht basiert auf Daten von insgesamt 7 296 Schülerinnen und Schülern aus 78 Gymnasien und gymnasialen Bildungsgängen der Kooperativen und Integrierten Gesamtschulen sowie Gemeinschaftsschulen. Darüber hinaus wurden Rückmeldungen einzelner Lehrkräfte und Fachschaften, die die Möglichkeit der verbalen Einschätzung nutzten, in die Auswertung einbezogen. Die zentrale Klassenarbeit (ZKA) im Schuljahr 2025/26 thematisierte in den Aufgaben zum Hör- und Lesetext (Teil A und B) sowie in den Aufgaben zu Sprache und Sprachgebrauch (Teil C) den Umgang mit dem Smartphone. Für die Bewertung der ZKA standen den Lehrkräften zentral erstellte Hinweise zur Bewertung zur Verfügung.

2 Ergebnisse

Eine noten- sowie aufgabenspezifische Ergebnisübersicht findet sich [auf der Fachseite des Bildungsservers Sachsen-Anhalt](#). An dieser Stelle sei auf einige grundlegende Ergebnisse und Auffälligkeiten verwiesen. Das Gesamtergebnis der ZKA liegt auf Landesebene bei einem Mittelwert von 2,96 und damit über den Durchschnitt der drei zuletzt vorgenommenen Erhebungen (2023: 2,53; 2017: 2,87; 2014: 2,37). Dennoch schätzen 84,6 % der Fachlehrkräfte die ZKA im Niveau als angemessen ein, während dieser Wert 2023 noch bei 61,2 % lag.

Wiederholt fällt das Gesamtergebnis der ZKA damit schwächer aus als der Durchschnitt der von den Lehrkräften angegebenen Halbjahresnoten (2,48), der ebenfalls leicht über dem Wert der Erhebung 2023 (2,38) liegt.

Die Streuung der Gesamtergebnisse der diesjährigen ZKA unter den Schulen umfasst Notenwerte von 1,9 bis 3,6.

Im Kompetenzbereich *Lesen* wurden gute Ergebnisse erzielt (Median: 79 %), wenngleich der Erfüllungswert niedriger ausfällt als noch 2023 (87 %). Auf einem befriedigenden Niveau lassen sich die Ergebnisse in den Kompetenzbereichen *Schreiben* (2026: 71 %; 2023: 70,5 %), *Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen* (2026: 69,5 %; 2023: 80 %) und *Sprache und Sprachgebrauch* reflektieren (2026: 68 %; 2023: 67 %) einordnen. Im *Hörverstehen* gleicht der Erfüllungsprozentsatz von 77 % nahezu dem Ergebnis der letzten Erhebung (2023: 75%). Im Vergleich der durchschnittlichen Lösungshäufigkeiten einzelner Aufgaben zeigt sich, dass der höchste Erfüllungsprozentsatz mit 87 % bei der Entnahme von Textinformationen aus dem Hörtext (Teil A, Aufg. 1) erzielt wurde. Bei der Bestimmung der finiten Verbform (Teil C, Aufg. 2.1) liegt der Erfüllungsprozentsatz mit 20 % am niedrigsten. Hier scheint eine stärkere unterrichtliche Fokussierung geboten, wie auch bei der Auseinandersetzung mit Texten und Medien.

3 Hinweise zur Weiterarbeit

Je nach individuellem Lern- und Förderbedarf der einzelnen Lerngruppen findet sich in den [Impulsen für die Unterrichtsentwicklung](#) ZKA 6 auf dem Bildungsserver Sachsen-Anhalt eine Vielzahl an Übungs- und Vertiefungsangeboten, die speziell auf die für die Zentrale Klassenarbeit relevanten Kompetenzbereiche abgestimmt sind.